



Nationale Informationsdienste Reise- und Tropenmedizin

Kurs Reisemedizin
Kapstadt
26.2.2018



Deutsche Gesellschaft für Tropenmedizin
und Internationale Gesundheit e.V.



Home

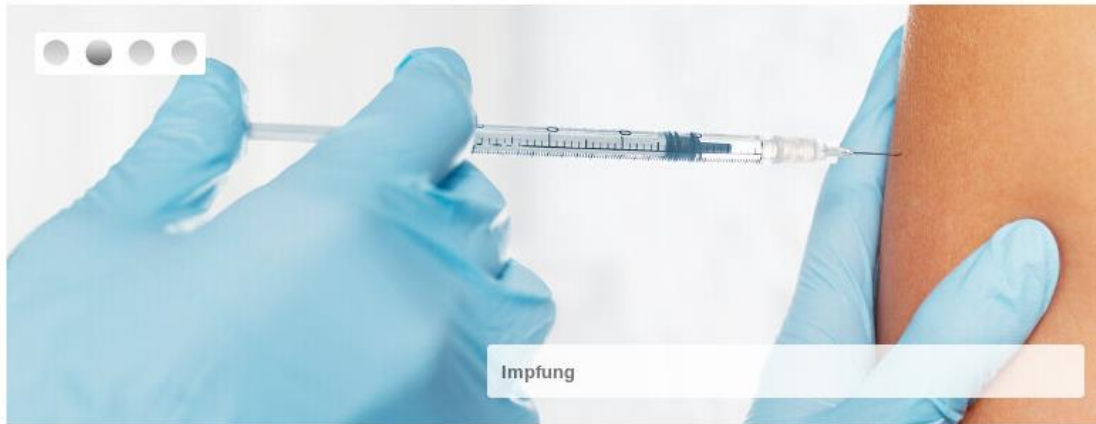
Aktuelles

Fortbildung

Empfehlungen und Leitlinien

Über die DTG

Tropenmedizinische Institutionen



Impfung

Neues aus der DTG

[Reisemedizinische Empfehlungen der DTG zu Zika-Virus](#)

Alle wichtigen Informationen entnehmen Sie bitte aus dem aktuellen Merkblatt des...

[Weiterlesen...](#)

Deutsche Gesellschaft für Tropenmedizin

Zweck und Aufgabe der Gesellschaft

Die DTG wurde 1907 gegründet und zählt zur Zeit knapp 1000 Mitglieder. Als wissenschaftliche Fachgesellschaft hat sie den Zusammenschluss von Humanmedizinern, Veterinärmedizinern, Natur- und Sozialwissenschaftlern zum Ziel, die auf den Gebieten Tropenmedizin und Internationale Gesundheit praktizieren, forschen, beraten oder die daran besonders interessiert sind. Die DTG ist Mitglied der [Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftlicher Medizinischer Fachgesellschaften \(AWMF\)](#).

Die Fachgebiete Tropenmedizin und Internationale Gesundheit beschäftigen sich mit den medizinischen und gesundheitlichen Problemen in den Tropen und Subtropen und in den Entwicklungsländern. Dies umfasst alle Aspekte der klinischen Medizin, Hygiene und Mikrobiologie, Epidemiologie, Sozial- und Umweltmedizin und verwandter Fachgebiete.

Aktuelle Informationen zum Download

- [Empfehlungen
Malaria prophylaxe](#)
- [Malariakarte](#)
- [Empfehlungen
Reiseimpfungen](#)



Epidemiologisches Bulletin

Epidemiologisches Bulletin

Über uns

Im Epidemiologischen Bulletin werden offizielle Mitteilungen und wissenschaftliche Beiträge insbesondere zu den nach [IFSG](#) meldepflichtigen Infektionskrankheiten veröffentlicht. Die Beiträge richten sich an Leser im [ÖGD](#), Ärzte in der Praxis, Kliniken und Laboratorien. Das Epidemiologische Bulletin erscheint wöchentlich mit 50 Ausgaben im Jahr seit 1996. Alle Ausgaben sind online verfügbar. Über die Suchmasken auf dieser Seite können Sie bestimmte Ausgaben auswählen oder eine Stichwortsuche in allen Ausgaben vornehmen.

Aktuelle Ausgabe



Erhebung von Risikofaktoren einer Besiedlung/Infektion mit MRE im außer(akut)klinischen Bereich

- » [Epidemiologisches Bulletin 7/2018 vom 15. Februar 2018 \(PDF, 98 KB, Datei ist nicht barrierefrei\)](#)
- » [Inhaltsverzeichnis der letzten fünf Ausgaben](#)

Infektionskrankheiten A-Z

Gesundheit A-Z

Abonnement



Newsletter zum Epid. Bull.



RSS-Feed zum Epid. Bull.

Kontakt

Redaktion des Epid. Bull.

Weitere Informationen

[Hinweise für Autoren](#)

[Sachwortregister 2000–2017 \(PDF, 823 KB, Datei ist nicht barrierefrei\)](#)

[Eurosurveillance](#)



Ständige Impfkommission

» Empfehlungen der STIKO

» Begründungen

» Mitteilungen

» Archiv

STIKO-App

Aufgaben und Methodik

Mitgliedschaft

Geschäftsstelle

STIKO-Protokolle

Rechtliche Grundlagen

Literaturhinweise

Sicherheit von Impfungen

Lieferengpässe



Empfehlungen der Ständigen Impfkommission

Die Empfehlungen der [STIKO](#) werden in der Regel einmal jährlich im Epidemiologischen Bulletin des RKI und auf den Internetseiten des RKI veröffentlicht. Seit 2004 werden ausführliche Begründungen der Empfehlungen publiziert. Weitere Äußerungen der STIKO zu einzelnen Impfungen sind unter der Rubrik "Mitteilungen" zu finden.

Auf den [» Impfseiten des RKI](#) gibt es zudem eine Reihe von [FAQ](#) zu allgemeinen Themen zum Impfen und zu einzelnen Impfungen. Die FAQs fassen häufige Fragen von Bürgern und Ärzten zusammen, die vom Robert Koch-Institut beantwortet worden sind. Die Veröffentlichung der Antworten soll dazu dienen, eine breite Information über die verschiedenen Aspekte von Impfungen für Bürger und Fachöffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Es handelt sich nicht um die von der STIKO veröffentlichten Empfehlungen.

Aktuelle Empfehlungen

Die Empfehlungen beinhalten u.a. den Impfkalender (Standardimpfungen) für Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene und die Tabelle der Indikations- und Auffrischimpfungen mit Erläuterungen.

» [Epidemiologisches Bulletin 34/2017 \(PDF, 1 MB, Datei ist nicht barrierefrei\)](#)

STIKO-Empfehlungen im Pocket-Format



Die aktuellen STIKO- Impfempfehlungen 2017/2018 gibt es auch im Pocket-Format. Das Heft im handlichen Format kann über den Buchhandel bezogen werden (STIKO Impfempfehlungen 2017/2018; ISBN: 978-3-89862-978-2) oder online über den Börm Bruckmeier Verlag.

» [Pocketbook online bestellen](#)

Infektionskrankheiten A-Z

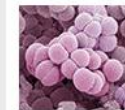
Gesundheit A-Z

Impfungen A-Z



Erregerspezifische
Impfseiten

Aktuelles



Aktualisierte Stellungnahme der STIKO zum Stand der Bewertung einer Impfung gegen

Meningokokken der Serogruppe B (Stand: 21.11.2017), Epid Bull 3/2018

Begründung der STIKO für die Empfehlung des quadrivalenten Influenzaimpfstoffs, Epid Bull 2/2018 (11.1.2018)



Impf-App STIKO@rki jetzt auch für Windows 10 (mobil und Desktop)

Ausweitung der Gelbfieber-Impfempfehlung für Brasilien auf die Großstadt São Paulo

Nachdem schon im März/April 2017 die Gelbfieber-Impfempfehlung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) auf den ganzen Bundesstaat Rio de Janeiro und den Bundesstaat São Paulo mit Ausnahme der Großstadt São Paulo ausgedehnt worden war, wird die Empfehlung nun auf die Stadt São Paulo ausgeweitet.¹ Anlass sind Gelbfieberfälle bei Affen, die eine Zirkulation des durch Mücken übertragenen Gelbfiebervirus in der Region andeuten. U.a. wurden deswegen schon Ende 2017 innerstädtische Parks in São Paulo und nahe Waldgebiete gesperrt. Zudem wurden zu Jahresbeginn mehrere menschliche Gelbfieber-Erkrankungen bei Personen im Großraum São Paulo verzeichnet, mutmaßlich nach Aufenthalt in der nahegelegenen Stadt Mariporá. Es war auch ein europäischer Reisender betroffen.²

Aus Deutschland reisten in den Monaten Januar bis März der Vorjahre über 40.000 Personen pro Monat nach Brasilien – ca. die Hälfte landeten auf dem Flughafen von São Paulo.³ Brasilienreisenden wird empfohlen sich über die aktualisierten Impfempfehlungen der WHO¹ zu infor-

mieren und auch vor Städtereisen die Gelbfieber-Impfung in Betracht zu ziehen. Bereits gegen Gelbfiebervirus geimpfte Personen sind in der Regel lebenslang geschützt (Auffrischimpfungen sind nicht erforderlich). Gelbfieber sollte in der Differenzialdiagnose ungeimpfter febriler Patienten beachtet werden, wenn ihre Reiseanamnese Gelbfieber-Endemiegebiete Brasiliens einschließlich der Großstädte beinhaltet (typische Inkubationszeit: 3–6 Tage).

Das Robert Koch-Institut führt keine reisemedizinische Beratung durch.

Quellen

1. WHO: Updates on yellow fever vaccination recommendations for international travelers related to the current situation in Brazil. 16 January 2018, <http://who.int/ith/updates/20180116/en/>
2. Vgl. ProMED-Mail-Meldung "YELLOW FEVER – NETHERLANDS: ex BRAZIL (SAO PAULO)", www.promedmail.org/post/5561671
3. Statistisches Bundesamt, Luftverkehr – Fachserie 8 Reihe 6, verfügbar über www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/TransportVerkehr/Luftverkehr/Luftverkehr.html

Aktuelle Statistik meldepflichtiger Infektionskrankheiten, Deutschland

4. Woche 2018 (Datenstand: 14. Februar 2018)

Krankheit	2018	2018	2017	2017
	4. Woche	1.–4. Woche	1.–4. Woche	1.–52. Woche
Adenovirus-Konjunktivitis	25	80	47	705
Brucellose	0	1	2	40
Chikungunyavirus-Erkrankung	0	1	3	33
<i>Clostridium-difficile</i> -Erkrankung, schwere Verlaufsform	51	222	228	2.785
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit *	0	0	4	68
Denguefieber	6	25	29	633
FSME	0	0	3	480
Hämolytisch-urämisches Syndrom (HUS)	0	0	6	95
<i>Haemophilus influenzae</i> , invasive Infektion	16	107	86	806
Hantavirus-Erkrankung	10	25	62	1.713
Hepatitis D	0	0	1	31
Hepatitis E	75	249	150	2.912
Influenza	7.982	15.795	21.240	94.012
Legionellose	19	89	63	1.277
Leptospirose	4	13	2	128
Listeriose	8	51	59	766
Methicillin-resistenter <i>Staphylococcus aureus</i> (MRSA), invasive Infektion	64	199	234	2.744
Ornithose	0	0	1	11
Paratyphus	0	2	2	43
Q-Fieber	2	5	3	107
Trichinellose	0	0	1	2
Tularämie	1	2	0	50
Typhus abdominalis	0	1	2	78

* Übermittelte Fälle insgesamt, bisher kein Fall einer vCJK

Reisen und Gesundheit

Aktuelle reisemedizinische Hinweise →

Aktuelle Informationen rund um
das Thema Reisemedizin.





Zur Übersicht →

[Reise- und Sicherheitshinweise](#)

[Aktuelle Reisewarnungen](#)

[Tragen Sie sich in die Krisenvorsorgeliste ein!](#)

[Reise- und Sicherheitshinweise: letzte Aktualisierungen](#)

[Denken Sie an Ihre Reisekrankenversicherung!](#)

[Reisen und Gesundheit](#)

[Konsularischer Service](#)

[Deutsche Auslandsvertretungen in Ihrem Reiseland](#)

[Vertretungen Ihres Reiselandes in Deutschland](#)

[Sicher Reisen - Ihre Reise-App](#)

Reisen und

Aktuelle
reisemedizinische
Hinweise →

Aktuelle Informationen
das Thema Reisemedizin



Weitere Einrichtungen

13.07.2016 - Artikel 

Weiterführende Links zu Institutionen der Tropen- und Reisemedizin helfen auf der Suche nach Beratungsstellen und reisemedizinisch qualifizierten Ärzten und Apothekern in Ihrer Nähe.

Weiterführende Links zu Institutionen der Tropen- und Reisemedizin helfen auf der Suche nach Beratungsstellen und reisemedizinisch qualifizierten Ärzten und Apothekern in Ihrer Nähe:

[Deutsche Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit](#) 

[Robert-Koch-Institut](#) 

[Tropenärzte am Werderschen Markt](#) 

[Reisemedizinisches Zentrum am Tropeninstitut Hamburg](#) 

[Tropenmedicus Akademie Berlin](#) 

[Centrum für Reisemedizin Düsseldorf](#) 



- ▶ Allergene
- ▶ Antikörper / Immunglobuline
- ▶ ATMP
- ▶ Blutprodukte
- ▶ Gewebezubereitungen
- ▶ **Impfstoffe**
 - ▶ Lieferengpässe
 - ▶ Kombinationsimpfstoffe
 - ▶ Cholera
 - ▶ Diphtherie
 - ▶ FSME
 - ▶ Gebärmutterhalskrebs (HPV-Infektionen)
 - ▶ Gelbfieber
 - ▶ Gürtelrose (Herpes Zoster)
 - ▶ HIB (Haemophilus Influenzae Typ B)
 - ▶ Hepatitis A
 - ▶ Hepatitis B
 - ▶ Influenza (Grippe)
 - ▶ Japanische Enzephalitis
 - ▶ Masern
 - ▶ Meningokokken
 - ▶ Milzbrand (Anthrax)
 - ▶ Mumps
 - ▶ Pertussis (Keuchhusten)
 - ▶ Pneumokokken
 - ▶ Pocken
 - ▶ Poliomyelitis (Kinderlähmung)
 - ▶ Röteln
 - ▶ Rotavirus-Infektionen
 - ▶ Tetanus (Wundstarrkrampf)
 - ▶ Tollwut

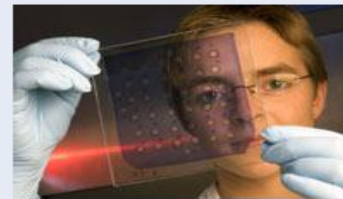
> [HOME](#) > [Arzneimittel](#) > [Impfstoffe](#)

Impfstoffe für den Menschen

Das Paul-Ehrlich-Institut bietet hier Informationen rund um die Themen 'Impfungen', 'Impfstoffe' und 'Impfen' an.

Sie finden Listen **zugelassener Impfstoffe**, Antworten auf kritische **Fragen** zu Impfstoffen und Impfungen/Impfen und z.B. die frei recherchierbare **UAW-Datenbank**.

Außerdem bieten wir Publikationen zu **Impfungen, Impfstoffen, Impfen und Impfnebenwirkungen** und weiterführende Links zum Thema an.



Impfstoffe - Zulassung und Chargenprüfung

Diese Seite ist auch unter dem Kurzlink www.pei.de/impfstoffe erreichbar.

- ▼ [Impfstoffzulassung](#)
- ▼ [Impfstoffe](#)
- ▼ [Umgang mit Verdachtsfällen](#)
- ▼ [Publikationen zum Thema Impfen und Impfstoffe](#)

Impfstoffzulassung

Impfen ist eine der wirksamsten vorbeugenden Maßnahmen zum Schutz vor Infektionskrankheiten. So konnten durch konsequente Impfprogramme beispielsweise die Diphtherie und die Kinderlähmung in Deutschland und vielen anderen Ländern nahezu vollständig zurückgedrängt werden. Die Ausrottung der Pocken gelang weltweit.

Bevor ein Impfstoff auf den Markt kommt, muss er ein umfassendes Zulassungsverfahren durchlaufen, entweder in Deutschland (nationale Zulassung) oder bei der Europäischen Arzneimittelagentur EMA (zentrale Zulassung durch die EU-Kommission). Auch nach der Zulassung werden Impfstoffe weiter kontrolliert. Erhalten Sie die Impfung in Deutschland, dann haben die Impfstoffexperten des Paul-Ehrlich-Instituts im Rahmen der so genannten staatlichen Chargenprüfung die Charge, aus der dieser Impfstoff stammt, nochmals geprüft und freigegeben. Mediziner des Referats 'Arzneimittelsicherheit' des Paul-Ehrlich-Instituts überprüfen und bewerten auch nach der Zulassung weiterhin die Verträglichkeit (Unbedenklichkeit) der Impfstoffe.

[Herstellung und Prüfung von Kombinationsimpfstoffen](#)

[nach oben](#)

Impfstoffe

Impfstoff-Lieferengpässe

14.02.2018: Auflistungen der Lieferengpässe von Human-Impfstoffen

[Mehr](#)

Impfen schützt!



Vortragsfolien zum Thema Impfen der BZgA auf www.impfen-info.de

weitere Informationen

Empfehlungen der Ständigen Impfkommission STIKO

[Mehr](#)

STIKO@rki: Informationen und Service rund ums Impfen in einer App

[Mehr](#)

Impfen-info.de - Informationen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

[Mehr](#)

BZgA, PEI u.a.: Vortragsfolien zum Thema Impfen

[Mehr](#)

Impfschutz für die...



Deutsche Fachgesellschaft für



REISEMEDIZIN e.V.
German Society for Travel Medicine

[Home](#)

[DFR](#)

[Aktivitäten](#)

[Zertifikate](#)

[Für Reisende](#)

[Kontakt](#)

[English information](#)



Sie befinden sich hier: [Home](#)

DIE DEUTSCHE FACHGESELLSCHAFT FÜR REISEMEDIZIN E.V. IST UMGEZOGEN

Unsere neue Anschrift lautet:

Graf-Adolf-Straße 69

40210 Düsseldorf



Herzlich willkommen

bei der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrtmedizin!



[NEWS](#) [ÜBER UNS](#) [KONGRESS](#) [ARBEITSGRUPPEN](#) [MITGLIED WERDEN](#) [KONTAKT](#) [TERMINE](#) [PRESSE](#) [LINKS](#) [LOGIN](#)

ÜBERBLICK



Die DGLRM

Die DGLRM ist eine wissenschaftliche Gesellschaft. Sie widmet sich luft- und raumfahrtmedizinischen Fragestellungen. Erfahren Sie mehr über uns und unsere Arbeit



Mitglied werden

Werden Sie Mitglied in der DGLRM. Wissenschaftliche Tagungen, die Zeitschrift "Flugmedizin Tropenmedizin Reisemedizin" und viele interessante AGs warten auf Sie.



Aktuelle Termine

Alle wichtigen Fortbildungen und Kongresse aus dem Bereich Luft- und Raumfahrtmedizin der nächsten Monate im Überblick.



Deutsche Gesellschaft für Maritime Medizin e.V.

[HOME](#)

[AKTUELLES](#)

[VEREIN](#)

[PUBLIKATIONEN](#)

[KONTAKT](#)

[LINKS](#)

PUBLIKATIONEN

[Archiv](#)

[Mitteilungen](#)

[Leitlinien](#)

Archiv

Hier finden Sie Veröffentlichungen der DGMM, die in gedruckter Form erschienen, mittlerweile aber vergriffen sind.

Diese werden nun im pdf-Format zum Herunterladen zur Verfügung gestellt.

Mitteilungen - "MARITIME MEDIZIN"

Im Juni 2000 erschien die erste Ausgabe der "MARITIMEN MEDIZIN", dem Periodikum der DGMM (Herausgeber).

Auf dieser Seite finden Sie sämtliche Ausgaben als pdf-Format zum herunterladen.

Seit Dezember 2009 ist die Zeitschrift 'Flugmedizin, Tropenmedizin, Reisemedizin' aus dem Thieme Verlag unser Verbandsorgan. Mitteilungen an unsere Mitglieder erscheinen in dieser Zeitschrift sechs Mal im Jahr. Sie finden hier die Mitteilungen des jeweils zurückliegenden Jahres. Ältere Ausgaben können über die Thieme homepage abgerufen werden (s. Rubrik 'Links').

Leitlinien

Für verschiedene Themen wurden im Rahmen von Workshops und Arbeitsgruppen der DGMM Empfehlungen erarbeitet, die schließlich vom Vorstand verabschiedet wurden und nunmehr Orientierungshilfe für Verfahrensweisen im Bereich der Maritimen Medizin geben sollen. Die DGMM will damit prägend auf das von ihr vertretene Fachgebiet wirken.

Deutsche Gesellschaft für Berg- und Expeditionsmedizin e.V.



Verein

Wer ist die BExMed?

Viele Gründe Mitglied zu werden

Ziel der BExMed ist die wissenschaftliche praxisnahe Förderung der Bergmedizin, Expeditionsmedizin, Höhenmedizin und

Trekkingmedizin ebenso wie der Outdoor- und



Info's zur Bergmedizin und Höhenmedizin

Höhen- und Bergmedizinische Beratung

Links

Alpinmedizin, Höhenmedizin, Bergmedizin, Reisemedizin, Bergrettung,

Lawinenwarndienste



Termine und CME Fortbildung

Kurse für Alpinärzte

Tagungen und Kongresse

Prüfungstermine

Diploma in Mountain Medicine...

BExMed - ist die Deutsche Gesellschaft für Bergmedizin und Expeditionsmedizin e.V.

Mehrere Mio Reisende suchen jedes Jahr große und extreme Höhen auf oder leben in Gebirgsregionen über 2.500 m Höhe und jedes Jahr werden es mehr. Dies zeigt die Bedeutung, die heute der Erforschung und Anwendung der Bergmedizin, Höhenmedizin und Expeditionsmedizin und deren physiologischen Grundlagen zukommt.

[Home](#)

- ▷ Aktuelle Meldungen
- ▷ RSS Feed

ÄRZTE, APOTHEKEN, FACHPERS.

- ▷ CRM Fachmedien
- ▷ CRM Fortbildungen
- ▷ CRM Akademie
- ▷ CRM travel.NET
- ▷ Newsletter CRM spot
- ▷ Kostenerstattung

REISENDE

- ▷ Reiseländer
- ▷ Krankheiten A-Z
- ▷ Beratungsstellen
- ▷ Kostenerstattung
- ▷ Reise-Gesundheitsbrief
- ▷ Empfehlungen & Tipps

DAS CRM

- ▷ Presse
- ▷ Partner
- ▷ Newsletter CRM lounge
- ▷ CRM Mediadaten

Reisemedizinische Länderinformationen des CRM Centrum für Reisemedizin

Stand: 16.02.2018



Südafrika - Osten (KwaZulu-Natal)

Die nachstehenden Informationen geben Ihnen einen Überblick über notwendige und sinnvolle Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge bei einer Reise in dieses Land.

Regioneninfo

[« nach oben]

Das subtropische KwaZulu-Natal – mit der Metropole Durban – bietet eine Vielfalt touristischer Attraktionen. Traumhafte Strände am warmen Indischen Ozean ziehen sich von der South Coast über die Metropole Durban bis hinauf nach Mosambik. Wanderer und Naturfreunde kommen im Hochland des uKhahlamba-Drakensberg auf ihre Kosten. KwaZulu-Natal bietet erstklassige Safari-Erlebnisse in seinen großräumigen, wildreichen Naturparks. Besonders beliebt ist das für seine zahlreichen Nashörner bekannte Hluhluwe-Umfolozi Game Reserve.

Klima

[« nach oben]

Subtropisches Klima; die insgesamt geringen Niederschläge fallen vorwiegend während der Sommermonate von November bis März; Winter trocken, bei milden Temperaturen.

Einreise-Impfvorschriften

[« nach oben]

Bei Direktflug aus Europa: **keine Impfungen vorgeschrieben**

Bei einem vorherigen Zwischenaufenthalt (innerhalb der letzten 6 Tage vor Einreise) in einem der aufgeführten Länder (Gelbfieber-Endemiegebiete) wird bei Einreise eine gültige **Gelbfieber-Impfbescheinigung** verlangt (ausgenommen Kinder unter 1 Jahr).

Der Nachweis einer gültigen Gelbfieber-Impfung kann auch bei Einreise aus **Mosambik** verlangt werden.

Gelbfieber-Impfbescheinigung auch erforderlich bei Zwischenstopp oder Umstieg (**Transitverkehr**), der **länger als 12 Stunden** dauert, in einem der untenstehenden Länder. Abweichend von der offiziellen Bestimmung kann der Impfnachweis auch in **DE** verlangt werden.

In diesem Dokument

- Regioneninfo »
- Klima »
- Impfvorschriften »
- Implempfehlung »
- Malaria »
- Reiseapotheke »
- Aktuelles »
- Alg. Hinweise »
- Botschaften »
- Krankenversicherung »
- Beratungsstellen »

 **Druckversion**


Qualifizierte
Beratungsstellen

Mitgliederbereich

Benutzername

Passwort

Angemeldet bleiben

Anmelden

- [Passwort vergessen?](#)
- [Benutzername vergessen?](#)
- [Registrieren](#)

Das Forum

- [Fortbildungen 2018](#)
- [Das Forum](#)
- [Vorteile für Mitglieder](#)
 - [Basis Mitgliedschaft](#)
 - [Premium Mitgliedschaft](#)
- [Fachbeirat](#)
- [Wir über uns](#)

Ärzteliste



Finden Sie hier Ärzte in Ihrer Nähe > zur [Ärzteliste](#) <

Gelbfieberimpfstellen



[Gelbfieberimpfstellen in Ihrer Umgebung](#)

Willkommen bei FORUM Reisen und Medizin

Jährlich verreisen etwa 21 Millionen Deutsche im Durchschnitt für zwei Wochen in Gebiete, die ein gesundheitliches Risiko bergen. Etwa 1,5 Millionen von ihnen werden im Urlaub oder unmittelbar nach der Rückkehr nicht unerheblich oder sogar schwer krank.

Eine gute reisemedizinische Beratung und Prophylaxe wird daher immer wichtiger, aber auch immer komplexer. Es bedarf umfangreicher Spezialkenntnisse des Arztes, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Andererseits hat der einzelne Arzt Schwierigkeiten, seine teilweise unter erheblichem Aufwand erworbenen Fachkenntnisse aus Fort- und Weiterbildungen dem Patienten gegenüber bekannt zu machen und darzustellen.

Das FORUM Reisen und Medizin e.V. möchte Sie als Arzt für das umfangreiche und spannende Gebiet der Reise- und Tropenmedizin interessieren und Ihnen eine breite Informationsplattform mit fachlichen Informationen und Hinweisen auf Fortbildungsmöglichkeiten bieten. Damit wollen wir zu einer Qualitätssicherung in der reisemedizinischen Beratung beitragen.

Gleichzeitig wollen wir unseren Mitgliedern auch die Möglichkeit einer fachlichen Selbstdarstellung bieten, damit sich Fortbildung auch weiterhin für den Einzelnen lohnt. Das FORUM Reisen und Medizin e.V. sieht sich als Bindeglied zwischen Ärzten mit einer Fort- und Weiterbildung in der Tropen- und Reisemedizin auf der einen Seite und Repräsentanten aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus, Gesundheitswesen, Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit auf der anderen Seite.